



PRESSEMITTEILUNG

Zwei IKV-Mitarbeiter ausgezeichnet WAK Preisverleihung auf K 2010

Am 28. Oktober 2010 wurden vom „Wissenschaftlichen Arbeitskreis der Universitätsprofessoren der Kunststofftechnik“ (WAK) auf der K 2010 herausragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Kunststofftechnik ausgezeichnet. Zwei der insgesamt sechs Preise gingen dieses Jahr an Wissenschaftler des Instituts für Kunststoffverarbeitung (IKV) an der RWTH Aachen.

Die von einer Fachjury ausgewählten Preisträger konnten dabei insgesamt ein Preisgeld von 27.000,- € entgegennehmen. Verliehen wurden die Preise durch Vertreter der jeweiligen Preisstifter.

Die Fachjury zeichnete in diesem Jahr zwei Wissenschaftler aus dem IKV aus. Einen Wilfried-Ensinger-Preis erhielt Dipl.-Ing. Jan Peter Dering für seine Diplomarbeit zum Thema: „Entwicklung einer Methode zur Lebensdauerdimensionierung dynamisch beanspruchter kurzglasfaserverstärkter Kunststoffbauteile“. Der Wilfried-Ensinger-Preis wird verliehen für die Entwicklung und Beschreibung technischer Kunststoffe für innovative Anwendungen.

Der Leiter der IKV-Abteilung Formteilauslegung/Werkstofftechnik, Dr.-Ing. Tim Arping, erhielt für seine Dissertation zum Thema: „Werkstoffgerechte Charakterisierung und Modellierung des akustischen Verhaltens thermoplastischer Kunststoffe für Körperschallsimulationen“ einen Oechsler-Preis. Dieser Preis ehrt Methoden und Ansätze zur Entwicklung und Konstruktion von Bauteilen aus Kunststoffen.

Über das IKV

Das Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) an der RWTH Aachen ist eines der größten Institute auf diesem Forschungsgebiet. Mehr als 300 Mitarbeiter arbeiten hier und beantworten Fragestellungen, die sich bei der Verarbeitung der vielfältigen Kunststoffe ergeben. Die sehr guten Kontakte zur Industrie und die exzellente Ausstattung des IKV ermöglichen den Studierenden eine praxisnahe und umfassende Ausbildung. Die Aachener Kunststofftechniker sind deshalb begehrte Spezialisten in der Industrie. Etwa 50 Prozent der deutschen Kunststoffingenieure mit Universitätsabschluss wurden am IKV ausgebildet. Das IKV gliedert sich organisatorisch in die vier Fachabteilungen Spritzgießen und PUR, Extrusion und Weiterverarbeitung, Formteilauslegung und Werkstofftechnik sowie Faserverstärkte Kunststoffe. Ferner gehören zum Institut das Zentrum für Kunststoffanalyse und -prüfung (KAP) und die Abteilung Aus- und Weiterbildung. Träger ist eine Fördervereinigung, der heute über 250 Unternehmen aus der Kunststoffbranche weltweit angehören. Die Mitglieder dieser Fördervereinigung nutzen die Zusammenarbeit mit dem Institut, um so zu einem besonders frühen Zeitpunkt von Neuentwicklungen profitieren zu können. Leiter des Instituts und Geschäftsführer der Fördervereinigung ist Univ. Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Walter Michaeli. Er ist gleichzeitig Inhaber des Lehrstuhls für Kunststoffverarbeitung innerhalb der Fakultät für Maschinenwesen der RWTH Aachen.



Kontakt:

Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV)
an der RWTH Aachen
Ulla Köhne
Öffentlichkeitsarbeit
Pontstr. 49
52062 Aachen
Telefon: +49 (0) 241 80-93672
Telefax: +49 (0) 241 80-92660
E-Mail: koehne@ikv.rwth-aachen.de
www.ikv-aachen.de

Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV)
an der RWTH Aachen
Markus Bau
Leiter Öffentlichkeitsarbeit
Pontstr. 49
52062 Aachen
Telefon: +49 (0) 241 80-96631
Telefax: +49 (0) 241 80-92660
E-Mail: bau@ikv.rwth-aachen.de
www.ikv-aachen.de



Zwei IKV-Mitarbeiter mit WAK-Preisen 2010 ausgezeichnet: 2. v. l. Dipl.-Ing. Jan Peter Dering, rechts: Dr.-Ing. Tim Arping (Bild: M. Herrmann/PlasticsEurope)